

## Ausfüllhilfe zur Statistik 2013 (Bezirks- und Landesebene)

Hotline: Tel. 0711 9781-190; [info@statistik-ev-bw.de](mailto:info@statistik-ev-bw.de)

Internet: [www.statistik-ev-bw.de](http://www.statistik-ev-bw.de)

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen der Online-Erhebung diese Ausfüllhilfe. Das ausführlichere „Handbuch zur Statistik 2013“ beantwortet Detailfragen. Sie finden es unter [www.statistik-ev-bw.de/handbuch2](http://www.statistik-ev-bw.de/handbuch2).

### 1. Grundsätzliches

Herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen diese Erhebung auszufüllen. Für Kirchengemeinden, Kirchenbezirke, die Landeskirchen und auch die Jugendarbeitsverbände sind diese Daten von enormer Bedeutung.

Diese Ausfüllhilfe bezieht sich auf die Erhebung auf überregionaler Ebene, also alle Aktivitäten, die beispielsweise auf Ebene eines Kirchenbezirks oder eines Jugendverbands (ggf. auch auf Landesebene) erfolgen. Die Daten auf Ortsebene (Kirchengemeinden usw.) wurden bereits im Sommer 2013 erhoben.

Erfasst werden alle Aktivitäten mit jungen Menschen **zwischen 6 und 26 Jahren**. Wenn bei einzelnen Aktivitäten auch Personen unter 6 oder über 26 Jahre mit dabei sind, werden auch diese mit erfasst. Bei Gremien und Fortbildungsangeboten der Jugendarbeit werden alle Aktivitäten, unabhängig vom Alter, erfasst.

Zeitraum für Ihre Dateneingabe: **bis 30. November 2013**.

Bitte beziehen Sie sich bei Ihren Angaben auf das **Schuljahr 2012/2013** (26.07.2012 – 25.07.2013).

#### Technische Grundlagen

Die Erhebung erfolgt online und benötigt einen internetfähigen Computer. Wenn Sie exakte Zahlen nur mit großem Aufwand in Erfahrung bringen können, können auch Schätzwerte eingetragen werden.

Sie gelangen über den Link <http://erhebung.statistik-ev-bw.de/bezirk-land> auf die Login-Seite. Hier geben Sie den Zugangsschlüssel ein, der Ihnen zugeschickt wurde. Damit gelangen Sie auf den MANTELBOGEN. Von diesem aus öffnen sich die Teil-Fragebögen jeweils in einem eigenen Fenster auf dem Bildschirm.

Ihre Angaben werden bei jedem Klick auf „Eingaben speichern“ bzw. auf „weiter“ auf einen sicheren Computer des Projekts übertragen und sind für Sie nach erneutem Einloggen wieder sichtbar. Sie haben damit jederzeit die Möglichkeit Ihre **Dateneingabe zu unterbrechen, zu korrigieren und zu verändern**. Eine separate Übermittlung Ihrer eingegebenen Daten (z. B. per E-Mail) ist nicht nötig.

#### Zusammenhang von Sichtung und Erhebung

Bezirksjugendwerke und Bezirkskantorate (sowie die Dachorganisationen der Jugendverbände) haben zusätzlich die Aufgabe, die Dateneingabe der Kirchengemeinden zu sichten. Es ist ratsam, zunächst diese Eingaben von der lokalen Ebene zu sichten und dann die Angaben der eigenen Aktivitäten vorzunehmen.

Wenn es Aktivitäten gibt, bei denen zwei Kirchengemeinden miteinander kooperieren, trägt üblicherweise die federführende Kirchengemeinde diese Aktivität in die Statistik ein. Bei einer Kooperation von drei und mehr Kirchengemeinden ist dafür normalerweise das Bezirksjugendwerk zuständig. Wenn übergreifende Angebote bei der Sichtung noch nicht enthalten sind, tragen Sie diese bitte auf Bezirksebene ein.

#### Kooperationen mit anderen überregionalen Strukturen (z. B. zwischen zwei Bezirksjugendwerken)

Bei manchen Aktivitäten besteht eine Kooperation zwischen mehreren überregionalen Strukturen (z. B. Kirchenbezirken). Damit keine doppelten Angaben gemacht werden, sollen die Daten nur von einem der beteiligten Partner eingetragen werden – i. d. R. von der federführenden Institution. Eine andere Möglichkeit ist, den Eintrag zwischen den Partnern aufzuteilen. Wenn beispielsweise eine Sommerfreizeit von zwei Bezirksjugendwerken gemeinsam durchgeführt wird und jeder Bezirk 20 Teilnehmer dazu „einbringt“, kann die Freizeit auch von beiden Bezirksjugendwerken mit jeweils „ihren“ Mitarbeitenden und Teilnehmenden eingetragen werden – sofern dies zwischen beiden Partnern abgesprochen wird.

### Zuständigkeiten auf der Ebene der Kirchenbezirke (Jugendarbeit und Kirchenmusik)

Auf Ebene der Kirchenbezirke wird die Erhebung jeweils separat für die Bereiche „Kinder- und Jugendarbeit“ sowie „musikalische Angebote“ durchgeführt. Von uns angeschrieben werden ...

- ... das **Bezirksjugendwerk**. Es hat die Verantwortung, alle Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit einzutragen.
- ... das **Bezirkskantorat**. Es hat die Verantwortung, die musikalischen Angebote einzutragen.

Beide haben einen eigenen Zugangsschlüssel und können grundsätzlich alle Teil-Fragebögen erreichen. In der Regel wird das Bezirkskantorat aber nur den Fragebogen „musikalische Angebote“ ausfüllen, das Bezirksjugendwerk nur die Teil-Fragebögen „Gruppen“, „Einzelangebote“ und „schulbezogene Jugendarbeit“. Da die Angaben von uns für die Auswertung ohnehin auf Bezirksebene zusammengerechnet werden, kann aber beispielsweise die Posaunenarbeit auch vom Bezirksjugendwerk eingetragen werden.

Da sich manche Arbeitsformen nicht klar der Kinder- und Jugendarbeit bzw. dem Bezirkskantorat zuordnen lassen, schreiben wir (soweit vorhanden) auch weitere Personen an, nämlich die Bezirksposaunenwarte sowie Experten für den popmusikalischen Bereich auf Bezirksebene. Diese können jedoch keine eigenen Eintragungen vornehmen, sondern werden darum gebeten, dem Bezirksjugendwerk oder Bezirkskantorat entsprechende Informationen zukommen zu lassen, damit Angebote wie Bezirksposaunentage, TEN SING-Gruppen usw. mit eingetragen werden. Möglich ist auch, dass Bezirksjugendwerk oder Bezirkskantorat einen Link auf die Erfassungsbögen beispielsweise an den Bezirksposaunenwart senden, damit dieser seine Eintragungen selbständig vornimmt.

## 2. Mantelbogen

Auf den Mantelbogen gelangen Sie nach Eingabe Ihres Zugangsschlüssels. Der Mantelbogen ist eine **Navigationsseite** zu den verschiedenen Teil-Fragebögen. Klicken Sie auf einen der blauen Links im Mantelbogen, öffnet sich der Teil-Fragebogen zu diesem Bereich. Der Mantelbogen dient zudem als Überblickseite, bei der Sie den **aktuellen Status der Bearbeitung** angeben. Bitte halten Sie diese Status-Angaben aktuell. Der Status „gibt es auf unserer Ebene nicht“ bedeutet, dass Sie selbst ein solches Angebot nicht durchführen – unabhängig davon, ob es dieses Angebot auf Ebene der Kirchengemeinden oder Landesebene gibt.

	noch nicht begonnen	in Bearbeitung	Bearbeitung abgeschlossen	gibt es auf unserer Ebene nicht
zum Fragebogen: Basisangaben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
zum Fragebogen: Kinder- und Jugendarbeit – Gruppenangebote	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zum Fragebogen: Kinder- und Jugendarbeit – Einzelangebote	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zum Fragebogen: Kinder- und Jugendarbeit – Schulbezogene Jugendarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
zum Fragebogen: musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Delegieren einzelner Teil-Fragebögen an andere zuständige Personen

Wenn Sie die Beantwortung eines Teil-Fragebogens an einen Verantwortlichen eines Arbeitsbereichs delegieren möchten, können Sie den Zugangsschlüssel und den Link dieses Teil-Fragebogens an die zuständige Person z. B. per E-Mail weiterleiten. Sie können hierzu den vorkonfigurierten E-Mail-Link (ganz unten im Mantelbogen) verwenden. Vermeiden Sie es bitte möglichst, dass mehrere Personen gleichzeitig im gleichen Fragebogen eingeloggt sind.

## 3. Bogen Basisangaben

**Gesamtzahl aller Mitarbeitenden in Ihrem Bereich:** Um einen Überblick über die tatsächliche Anzahl von engagierten Personen zu erhalten, fragen wir nach der Zahl der dort Engagierten. Bitte tragen Sie nun für Ihren Bereich die Anzahl der Personen ein, die nur bei Ihnen aktiv sind, nicht aber zusätzlich auf Ortsebene – so vermeiden wir Doppelzählungen. Wie in der Statistik generell reicht hier eine ungefähre Schätzung aus.

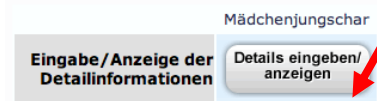
**Fragen zur Inklusion:** Mit „Menschen mit Behinderungen“ sind hier solche jungen Menschen gemeint, bei denen ein sonderpädagogischer Förderbedarf besteht, bspw. aufgrund einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung. Bitte beachten Sie, dass sich auch diese Frage nur auf überregionale Angebote und nicht auf Angebote auf Gemeindeebene bezieht.

#### 4. Bogen Kinder- und Jugendarbeit – Gruppenangebote

In diesem Erhebungsbogen werden die regelmäßig stattfindenden Gruppen erfasst. Dazu gehören auch Gremien, Fördervereine und andere regelmäßig tagende Unterstützungsstrukturen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Tragen Sie hier nicht diejenigen Angebote ein, die mit den anderen Teil-Fragebögen erfasst werden, also bspw. Kinderbibelwoche oder Freizeit (→ Einzelangebote), Gitarrengruppe (→ musikalische Angebote) oder Schülermentorenkurs (→ schulbezogene Jugendarbeit).

Bitte geben Sie zunächst die **Namen/Bezeichnungen von bis zu fünf Gruppen** ein. Mit dem Schalter „Details eingeben/anzeigen“ machen Sie danach Detailangaben zu jeder Gruppe. Nach Abschluss der Eingabe der ersten fünf Gruppen klicken Sie bitte auf „Weiter“. Dann können die nächsten fünf Gruppen eingegeben werden.



#### Anzahl der Teilnehmenden und Mitarbeitenden nach Altersgruppen und Geschlecht

Geben Sie für jede Gruppe die Gesamtzahl der Teilnehmenden und Mitarbeitenden an. Nach Möglichkeit bitten wir auch um eine Aufschlüsselung der Gesamtzahl in die vorgegebenen Altersgruppen sowie nach Geschlecht. Wenn Sie diese Aufschlüsselung vornehmen, werden Ihre Daten deutlich präziser. Falls der Aufwand zu groß ist, reicht aber die Gesamtzahl (lila hinterlegt) aus. Nehmen Sie ggf. Schätzungen vor.

**Mädchenjungschar: Anzahl der Teilnehmer/innen** ■ **Gesamt, nach** ■ **Altersgruppen und** ■ **Geschlecht**

	GESAMT	<=5 J.	6-8 J.	9-12 J.	13-16 J.	17-20 J.	21-26 J.	>=27 J.	m	w
(geschätzte) Anzahl Teilnehmer/innen	11		8	3						11

#### 5. Bogen Kinder- und Jugendarbeit – Einzelangebote

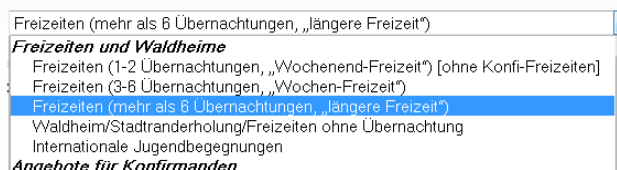
Mit diesem Erhebungsbogen werden Maßnahmen erfasst, die nicht regelmäßig stattfinden, insbesondere Freizeiten, Aktionen, Projekte und Veranstaltungen.

Bitte geben Sie zunächst die **Namen/Bezeichnungen von bis zu fünf Einzelangeboten** ein. Mit dem Schalter „Details eingeben/anzeigen“ machen Sie danach Detailangaben zu jedem Angebot. Bei Einzelangeboten, die mehrmals pro Jahr stattfinden, tragen Sie deren Häufigkeit ein. Nach Abschluss der Eingaben klicken Sie bitte auf „Weiter“. Dann können die nächsten fünf Einzelangebote eingegeben werden.

#### Art des Einzelangebots

Scrollen Sie das Klappenmenü herunter, damit Sie alle Kategorien sehen können.

Sommerfreizeit Korsika: Art des Einzelangebots



#### Anzahl der Teilnehmer bzw. Mitarbeiter

Geben Sie für jedes Einzelangebot die Gesamtzahl der Teilnehmenden und Mitarbeitenden an. Wenn ein Teilnehmer bei mehreren Angeboten beteiligt war, wird er hier mehrfach gezählt.

*Beispiel:* Wenn ein Jugendgottesdienst 4 Mal pro Jahr mit jeweils 40 Jugendlichen stattgefunden hat, tragen Sie 160 bei der Gesamtzahl ein.

## 6. Bogen Kinder- und Jugendarbeit – Schulbezogene Arbeit

Dieser Teil der Befragung bezieht sich auf das Feld der schulbezogenen Kinder- und Jugendarbeit. Für diese Fragen sind alle Aktivitäten relevant, bei denen die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit mit Schule(n) kooperiert, nicht aber der Religionsunterricht, klassische Schulanfangsgottesdienste o.ä. Zur schulbezogenen Arbeit zählen beispielsweise die Zusammenarbeit bei Schulfesten, die Mitarbeit in der Nachmittagsbetreuung oder Schul-Praktika in der Jugendarbeit. Wenn Sie sich unsicher sind, ob es solche Kooperationen bei Ihnen gibt, kreuzen Sie in der Einstiegsfrage zunächst „Ja“ an, dies kann jederzeit geändert werden.

### Anzahl der Schüler/innen

Bitte schätzen Sie ein, wie viele Schüler/innen insgesamt durch die oben genannten Angebote in Kontakt mit Ihrer Arbeit kommen (d.h. mindestens eine Teilnahme an einer Veranstaltung pro Schuljahr). Die Teilnahme im Religionsunterricht gilt dabei nicht als Kontakt im Sinne dieser Erhebung.

### Stellenanteile

Im Handbuch ([www.statistik-ev-bw.de/handbuch2](http://www.statistik-ev-bw.de/handbuch2)) finden Sie detaillierte Hinweise zu den Stellen und Finanzierungsanteilen. Der Begriff „Stellenanteil“ bezieht sich immer auf Prozentanteile einer Vollzeitstelle.

## 7. Bogen Musikalische Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen

*Hinweis:* Dieser Teil wird üblicherweise vom jeweiligen Bezirkskantorat des Kirchenbezirks ausgefüllt.

Eingetragen werden nur solche musikalischen Aktivitäten, bei denen **mindestens die Hälfte der Teilnehmer/innen jünger als 27 Jahre** ist. Eine Ausnahme bildet in Württemberg die Posaunenarbeit, da diese zur Arbeit des ejw gehört. Daher werden alle Posaunenchor in Württemberg erfasst, selbst wenn diese keine jungen Bläser haben.

Auf vier aufeinanderfolgenden Seiten können jeweils bis zu 5 musikalische Aktivitäten eingetragen werden. Jede musikalische Aktivität wird separat mit dem Namen der Aktivität bzw. einer passenden Bezeichnung eingegeben (z. B. *Bezirksposaumentag, Bezirkskinderchor*). Danach geben Sie über den Schalter „Details eingeben/anzeigen“ die benötigten Details zu dieser Aktivität an.

Bitte geben Sie für jede musikalische Aktivität die Anzahl der Teilnehmer/Musiker und Mitarbeiter an sowie die besonderen Ereignisse (z. B. Konzerte) im Zusammenhang mit dieser Aktivität. Die Einteilung nach Teilnehmer/Musiker und Mitarbeiter ist im musikalischen Bereich oft unscharf. Als Mitarbeiter im Sinne dieser Statistik gelten die Personen, die eine Musikgruppe leiten, sowie Personen mit besonderen Funktionen.

*Beispiel:* Eine 6-köpfige Band hat einen Band-Leiter und einen Tontechniker: Band-Leiter und Tontechniker werden als Mitarbeiter erfasst, die anderen 4 Band-Mitglieder werden als Teilnehmer/Musiker erfasst.

## 8. Abschluss

Nach der Dateneingabe aktualisieren Sie bitte im Mantelbogen den Status der einzelnen Teil-Fragebögen. Dies hilft Ihnen und uns, die Übersicht zu behalten. Eine gesonderte Speicherung oder Zusendung der Daten an uns ist nicht nötig. Ihre Angaben werden bei jedem Klick auf „Eingaben speichern“ bzw. auf „weiter“ auf einen sicheren Computer des Projekts übertragen. Während der Laufzeit der Erhebung (bis Ende November 2013) haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Ergänzungen oder Korrekturen vorzunehmen.

Sie erhalten im Laufe des Jahres 2014 (voraussichtlich Herbst 2014) automatisch eine detaillierte Auswertung der Daten Ihres Zuständigkeitsgebiets. Am besten planen Sie schon jetzt ein, wie Sie mit diesen Daten arbeiten – zum Beispiel in Gremien, Delegiertenversammlungen oder auch dem kommunalen Jugendhilfeausschuss.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Hinweis: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird z.T. nur die männliche Sprachform verwendet, gemeint sind stets alle.